

## Entwicklungskonzept Schmitten (IKEK)

### SITZUNG DER STEUERUNGSGRUPPE

#### -Ergebnisprotokoll-

**DATUM:** 17.01.2023

**PROJEKT:** Integriertes Kommunales Entwicklungskonzept (IKEK) Schmitten

**ORT:** Dorfgemeinschaftshaus Arnoldshain

**BEGINN:** 19:00 Uhr

**ENDE:** 21:00 Uhr

#### TEILNEHMER:INNEN

Name	Ortsteil	Anwesenheit
<b>Steuerungsgruppe</b>		
Brigitta Brüning-Bibo	Arnoldshain	Anwesend
Jennifer Leuchtmann	Arnoldshain	Anwesend
Dr. Irene Hubertz	Brombach	Entschuldigt
Stefan Nierobisch	Dorfweil	Anwesend
Arthur Jansen	Hunoldstal	Anwesend
Rüdiger Kral	Hunoldstal	Anwesend
Siegfried Diehl	Niederreifenberg	Anwesend
Dr. Günther M. Bredow	Oberreifenberg (SG-Sprecher)	-
Rainer Pietschmann	Oberreifenberg (SG-Sprecher)	Anwesend
Angelika Melzer	Schmitten (SG-Sprecherin)	Anwesend
Armin Stabel	Schmitten	Anwesend
Heinz Barth	Schmitten	Anwesend
Michail Vankov	Seelenberg	Anwesend
Adrian Waldschmidt	Seelenberg	Entschuldigt
Gerhard Hodel	Treisberg	-
Diana Müller-Frotz	Caritas Usinger Land	Anwesend
Anja Dürringer	Caritas Usinger Land	Anwesend
Julia Krügers	Bürgermeisterin	Anwesend
Hartmut Müller	Erster Beigeordneter	Anwesend
Marion Dietrich	Verwaltung	Entschuldigt
<b>Amt für den ländlichen Raum</b>		
Frau Schnitzer	Amt für den ländlichen Raum Hochtaunuskreis	Anwesend
Frau Recinto-Pfingsten	Amt für den ländlichen Raum Hochtaunuskreis	Anwesend
Herr Holtz	Amt für den ländlichen Raum Hochtaunuskreis	Entschuldigt
<b>Projektbüro</b>		
Herr Schmidt	CIMA Beratung + Management GmbH	Entschuldigt
Herr Bremer	CIMA Beratung + Management GmbH	Anwesend

### TOP 1: Eröffnung und Begrüßung

- Begrüßung und einleitende Worte von Frau Bürgermeister Krügers.
- Frau Recinto-Pfingsten stellt sich als neue Mitarbeiterin im Amt für den ländlichen Raum Hochtaunuskreis vor und ergänzt das Team um Herr Holtz und Frau Schnitzer als Ansprechpersonen für die Gemeinde Schmitten.

### TOP 2: Rückblick 2. Bürgerforum

- Herr Bremer gibt einen Rückblick über das stattgefundene 2. Bürgerforum und verweist auf die im Vorfeld der Sitzung versandten Unterlagen.
- Der vorgeschlagene Slogan für das IKEK Schmitten wird durch die Steuerungsgruppe ergänzt und beschlossen: „Schmitten - gemeinsam hoch hinaus“

### TOP 3: Rückblick 2. Controllingtermin

- Herr Bremer berichtet vom 2. Controllingtermin mit der WI-Bank und den darin besprochen Kernhandlungsfeldern, die es im IKEK-Bericht zu bearbeiten gilt.
- Ein stärker herauszustellendes Thema im IKEK ist die tiefere Darstellung der Versammlungsstätten, v.a. der Dorfgemeinschaftshäusern. Hierfür sind u.a. der bauliche Zustand sowie die bauliche Historie der Gebäude darzustellen, sofern diese eine Besonderheit im gemeinschaftlichen Handeln darstellen (z.B. durch Vereins-Mitglieder errichtet o.ä.). Die Steuerungsgruppe wird darum gebeten, solche Besonderheiten für ihren Ortsteil in wenigen Sätzen herauszustellen und an Herrn Bremer zu senden. Die baulichen Handlungsbedarfe im jeweiligen DGH werden von der Gemeindeverwaltung geprüft und die Unterlagen zur Verfügung gestellt.
- Herr Bremer gibt Auskunft über die seit Jahresbeginn 2023 geltenden, neuen Förderrichtlinien im Dorfentwicklungsprogramm. Hauptänderungen:
  - Der WI-Bank werden die landesweiten Gelder für das Dorfentwicklungsprogramm immer zum 01. April zur Verfügung gestellt. Sind diese Gelder, verteilt auf alle Projektkommunen, ausgeschöpft, muss mit der Bewilligung von Anträgen auf den April im folgenden Jahr gewartet werden.
  - Zur Orientierung gilt für alle Projektkommunen der Dorfentwicklung eine Rahmensumme von 1,5 Mio. Euro für die gesamte Projektlaufzeit. Die Summe ergibt sich aus den erfahrungsgemäß jährlich insgesamt zur Verfügung stehenden Geldern, verteilt auf alle im DE-Programm teilnehmenden Kommunen. Die im Rahmen der Dorfentwicklung geförderten **öffentlichen** Maßnahmen muss sich an dieser Summe orientieren.
- Die als Entwurf vorgelegten Fördergebietsabgrenzungen wurden zum aktuellen Zeitpunkt vorbehaltlich als für in Ordnung geltend bewertet. In den beiden zu Arnoldshain gehörenden Siedlungen Galgenfeld und Hegewiese konnten aufgrund der nicht historisch gewachsenen bzw. fehlenden Ortsmitten keine Fördergebiete abgegrenzt werden. Eine finale Freigabe aller Abgrenzungen durch die WI-Bank findet noch statt. Die Fördergebietsabgrenzungen werden mit dem vorliegenden Protokoll der Steuerungsgruppe zur Verfügung gestellt. Es wird darauf hingewiesen, dass es sich hierbei um eine interne Entwurfsfassung handelt und diese nicht für die Öffentlichkeit bestimmt sind.

#### TOP 4: Bericht Sprecher:innen

- Herr Pietschmann berichtet von den Steuerungsgruppen-internen Treffen und darin besprochenen Themen.
  - Es wird hervorgehoben, dass die Aufgaben der Steuerungsgruppe zu Prozessbeginn unklar formuliert wurden. Dies hat sich im Verlauf aber gebessert.
  - Die Steuerungsgruppe bedauert, dass der Prozess nicht schneller vorankommt, sieht aber, wie auch alle weiteren Beteiligten, ein sorgfältig erarbeitetes und abgestimmtes Konzept als höchste Priorität.
  - Die Steuerungsgruppe erstellt Infotexte für die Schmittener Nachrichten, um den aktuellsten Stand sowie die Fördermöglichkeiten im Dorfentwicklungsprogramm darzustellen. Nächster Redaktionsschluss ist der 17.2.2023.

#### TOP 5: Mühlbachhaus Niederreifenberg

- Frau Krügers gibt Auskunft über die aktuellen Besitzverhältnisse des Mühlbachhauses in Niederreifenberg.
  - Der Vertrag wurde notariell beurkundet. Die Gemeindevertretung muss diesem allerdings noch zustimmen (aufschiebende Bedingung). Der Beschluss steht noch aus – zunächst ist u.a. noch die Bausubstanz zu prüfen, ein Grobkonzept vorzulegen und eine Kostenschätzung für Sanierung und Sicherung.
  - Das Mühlbachhaus mit seiner großen historischen Bedeutung soll mithilfe des Dorfentwicklungsprogramms und Spendengeldern (für den Eigenkapitalanteil der Gemeinde) saniert werden.
  - Zukünftig soll das Haus multifunktional nutzbar gemacht werden (Heimatmuseum, Lesungen, Vorträge, ...)

#### TOP 6: Priorisierung öffentlicher Vorhaben

- Herr Bremer erklärt das Vorgehen zur Priorisierung mithilfe des Online-Tools *PollUnit*. In der Sitzung werden keine weiteren Ergänzungen vorgenommen.
- Obwohl die Wi-Bank empfohlen hat, die Priorisierung und Punktevergabe, bis zum Abschluss der Analyse zurückzustellen – denn die Maßnahmen müssen konkrete Schwächen aus der Analyse angehen – wird nach kurzer Diskussion entschieden, dennoch eine erste Priorisierung vorzunehmen, um den „Trend“ innerhalb der Steuerungsgruppe deutlich zu machen. Sobald die Analyse abgeschlossen ist, sollten Analyseergebnisse und erste Priorisierung nochmals übereinandergelegt werden.
- Es wird aufgenommen, dass sich thematisch stark ähnelnde Vorhaben zusammengeführt werden.
- Die ersten Priorisierungsergebnisse werden in der Sitzung diskutiert. Die finale Punkteverteilung (inkl. nachgereichte Bepunktung der Nicht-Anwesenden) befindet sich im Anhang des Protokolls.
- Die Punkteverteilung dient zur Orientierung der Priorisierung von Maßnahmen und Zielen aus Sicht der Steuerungsgruppe und als Empfehlung für die politischen Gremien, welche die öffentlichen Maßnahmen letztlich einzeln beschließen müssen. Die Priorisierung wird jährlich im Bilanzierungstermin durch die Steuerungsgruppe durchgeführt.

## TOP 7: Sonstiges

- Siegfried Diehl und Rainer Pietschmann treten in Dialog mit dem Vereinsring, um bei der Januar Sitzung des Vereinsrings das Thema Dorfentwicklung nochmals den Vereinen vorzustellen.
- Frau Müller-Frotz vom Caritasverband Hochtaunus wechselt zum 01.02.2023 in ein anderes Wirkungsfeld und tritt somit aus der Steuerungsgruppe aus. Vom Verband wird weiterhin Frau Dürringer vertreten sein.
- Die Steuerungsgruppe beschließt, dass das IKEK, sobald es im Entwurf vorliegt, den politischen Gremien in einer (informellen) Sondersitzung vorgestellt wird.
- Frau Bürgermeisterin Krügers bedankt sich zum Abschluss bei allen Teilnehmenden für Ihre Zeit sowie Anregungen und schließt die Sitzung um etwa 21:00 Uhr.

Stuttgart, im Januar 2023

gez.

Tom Bremer

## Anlage 1: Priorisierungsergebnisse IKEK Schmitten

Bezeichnung	Punkte
20: Gesamtkommunal: Einrichtung eines Ärztehauses (mit potenzieller Nutzung bestehenden Leerstands)	36
05: Gesamtkommunal: Entwicklung eines Natur- und Umweltschutzprogramm (inkl. Waldaufforstungsprogramm)	32
02: Gesamtkommunal: Sicherstellung der ärztlich/ medizinischen Versorgung (inkl. Prüfung Initiative „Neue Ärzte“)	28
01: Gesamtkommunal: Attraktivierung der Ortsmitten mit sichtbarem Ortskern und Plätzen (Sanierung auffälliger Fassaden / Mauern / ...)	27
07: Gesamtkommunal: Förderung und Ausbau (alternativer) Mobilitätsangebote für Schmittener und Touristen (ÖPNV, Bürgerbus, Seniorenbus, Nachtbus sonstige alternative Angebote)	26
72: Schmitten: Bauliche Gestaltung des Ortskern Schmittens als sichtbares Zentrum der Gesamtgemeinde mit Aufenthaltsqualität und Sitzmöglichkeiten (inkl. Café)	25
24: Gesamtkommunal: Ausbau der Veranstaltungs- und Kulturangebote (51 Jahre Schmitten-Fest, Mittelaltermarkt, Flohmarkt, Public Viewing, ...) mit öffentlichem, barrierefreiem Veranstaltungskalender	24
03: Gesamtkommunal: Modernisierung und Ausbau von Treffpunkten im öffentlichen Raum (u.a. Mehrgenerationentreffpunkte)	22
11: Gesamtkommunal: Neue Wohnformen für vor allem ältere Bevölkerungsgruppen schaffen und ausbauen (Wohngemeinschaften, Mehrgenerationen-Wohnen, kleinflächiger Wohnraum, ...)	22
32: Gesamtkommunal: Entwicklung eines (Wochen-/Bauern-) Marktkonzepts als Versorgungsstandort und sozial-kultureller Treffpunkt	21
73: Schmitten: Entwicklung eines Dorfhauses in Schmitten als Multifunktionshaus mit CoWorking, CoLearning, Seniorentreff, ...) als Teil der lebendigen Ortsmitte Schmittens	21
27: Gesamtkommunal: Ausbau des Radwegenetz zwischen den Ortsteilen und darüber hinaus	20
12: Gesamtkommunal: Ausbau der Versorgungsinfrastrukturen durch Regiomaten und Lieferdienste in allen Ortsteilen sowie Förderung von Hofläden	19
16: Gesamtkommunal: Entwicklung eines Wassersicherungskonzepts zur Gewährleistung der ganzjährigen Wasserversorgung sowie des Hochwasserschutz	19
34: Gesamtkommunal: Einrichtung alternativer Energiegewinnungsoptionen wie Photovoltaik-Anlagen auf kommunalen und großflächigen gewerblichen Gebäuden, Wasserräder an Bachläufern, Windvibratoren o.ä.	19
69: Schmitten: Attraktivierung des Festplatzes mit Treffpunktmöglichkeiten und mehr Grün	18
06: Gesamtkommunal: Förderung, Reaktivierung und Ausbau der qualitativ hochwertigen gastronomischen Angebote	17
22: Gesamtkommunal: Ausbau, Sicherung und Pflege der Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche	17
47: Gesamtkommunal: Ausbau der Sitzmöglichkeiten und Sitzbänke im Waldgebiet und an Aussichtspunkten	17
04: Gesamtkommunal: Prüfung und Sanierung der Dorfgemeinschaftshäuser inkl. Sicherstellung der Barrierefreiheit	16
45: Gesamtkommunal: Schaffung von Biotopen an Ortsrandlagen zur Förderung der heimischen Flora und Fauna	15

08: Gesamtkommunal: Prüfung und Sanierung der Jugendtreffs / Treffpunkte für Jugendliche (Häuslich und im Freien) unter Einbeziehung der Zielgruppe	14
15: Gesamtkommunal: Prüfung und Modernisierung bzw. Ausbau sowie Pflege der örtlichen Spielplätze	12
26: Gesamtkommunal: Planung und Ausbau touristischer Angebote / Alleinstellungsmerkmale (Kletterpark, Sommerrodelbahn, Seilbahn, Seen, Kletterhalle, ...)	12
74: Seelenberg: Entwicklung eines öffentlichen Treffpunkts im Ortsteil mit Sitzgelegenheiten (z.B. am Grillplatz, Steinbruch)	12
58: Hunoldstal: Entwicklung von Kunst-, Kultur- und Designscheunen zur Förderung des Dorflebens und als ergänzender Veranstaltungsort neben dem DGH	11
59: Hunoldstal: Attraktivierung und Nutzbarmachung des DGH-Vorplatzes	11
33: Gesamtkommunal: Förderung mobiler Lebensmittel-Nahversorger mit Straßenverkauf für vor allem die kleineren Ortsteile	10
41: Gesamtkommunal: Ausbau der frei zugänglichen Sport- und Freizeitflächen in den Ortsteilen (Basketball, Volleyball, Kletterfelsen, Tischtennisplatten, ...)	10
48: Gesamtkommunal: Prüfung und Sanierung der Wanderparkplätze und Beschilderungen	10
61: Hundoldstal: Funktionale Sanierung des Backes (und Prüfung der Denkmalschutz-Kompatibilität)	10
65: Ober-/Niederreifenberg: Sanierung der Verbindungstreppe zwischen Ober- und Niederreifenberg	10
10: Gesamtkommunal: Förderung der Barrierefreiheit im öffentlichen Raum / öffentlichen Gebäuden	9
19: Gesamtkommunal: Quantitative und Qualitative Förderung der Kinderbetreuungsangeboten (u.a. für unter 3-Jährige)	9
23: Gesamtkommunal: Innerörtliche Verkehrsberuhigung durch Tempo-Reduzierung und bauliche Maßnahmen (dadurch auch Reduzierung des Verkehrslärms)	9
44: Gesamtkommunal: Hervorheben der lokalen baulichen Besonderheiten (Burgruine, Wiegerfelsen etc.) durch bspw. Beleuchtung und Informationstafeln mit QR-Codes, u.a. zur Erhöhung der touristischen Sichtbarkeit	9
55: Dorfweil: Reaktivierung des Treffpunkts an der ehemaligen Dorflinde mit Sitzmöglichkeiten um den Brunnen und Kriegerdenkmal	9
64: Niederreifenberg: Reaktivierung des Trimm-Dich-Pfads im Wald	9
77: Treisberg: Förderung der Wiederöffnung eines (Ausflugs-) Café	9
13: Gesamtkommunal: Ausbau der analogen und digitalen Informationskanäle inkl. Errichtung digitaler Informationstafeln/ Litfaßsäulen für Bekanntmachungen, Veranstaltungen, Termine etc.	8
25: Gesamtkommunal: Entwicklung eines Tourismuskonzepts mit dem Tourismus- und Kulturverein für die Gemeinde Schmitten (u.a. für alternative Übernachtungskonzepte für Trekking, Wohnmobilstellplätze o.ä.)	8
29: Gesamtkommunal: Prüfung und Gewährleistung der Verkehrssicherheit auf Schulwegen und Wanderrouten	8
43: Gesamtkommunal: Prüfung und bauliche Umsetzung von E-Ladestationen für E-Autos, E-Bikes und Scooter in den Ortsteilen	8

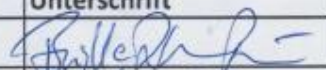
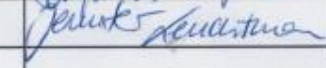
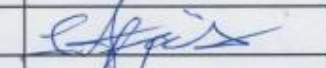
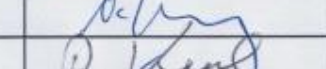
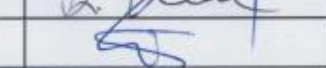

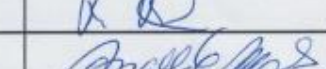
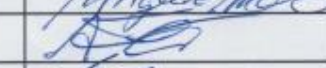
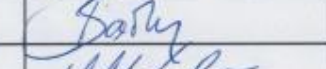
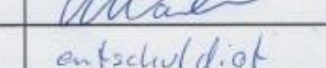
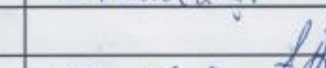
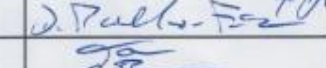
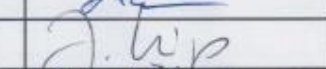
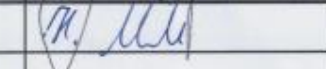
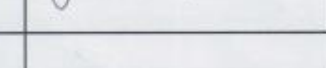
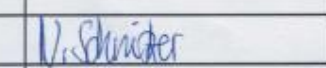
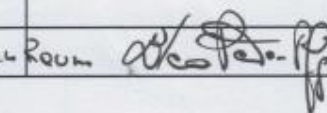
49: Arnoldshain: Landwirtschafts- und Radwege (v.a. zwischen Arnoldshain und Hegewiese, „Promilleweg“) durch Sitzbänke u.ä. ergänzen und beruhigen (inkl. Kontrolle von nicht-landwirtschaftlichem Verkehr)	8
60: Hunoldstal: Modernisierung und Ausbau des Dorfbrunnens an ehemaliger Linde als Kerntreffpunkt mit Verweilmöglichkeiten	8
67: Oberreifenberg: Ausbau der fußläufigen Erreichbarkeit des Feldberger Restaurant aus Ober- und Niederreifenberg	8
09: Gesamtkommunal: Entwicklung eines Beschilderungskonzepts zur Orientierung (touristischer) Angebote, Parkplätze etc.	7
39: Gesamtkommunal: Planung und Durchführung von Aktionen/ Events mit dem Taunusinformationszentrum (Wanderungen, Radtouren, Info-Touren, ...)	7
56: Dorfweil: Umsetzung der bestehenden Planungen zum Dorfgemeinschaftshaus Dorfweil	7
57: Dorfweil: Prüfung und Bau eines Backhauses im Ortskern	7
70: Schmitten: Ausbau der Skateanlage am Festplatz unter Beteiligung der Zielgruppen (im Verbund mit Maßnahme 22 + 41)	7
37: Gesamtkommunal: Förderung von Kunst im öffentlichen Raum durch lokale Künstler:innen	6
50: Arnoldshain/Hegewiese: Schaffung einer Wetterschutzhütte im Wald	6
63: Niederreifenberg: Entwicklung der Fläche am „Alten Friedhof“ als zentrales Element im Ortsteil mit Naherholungs-, Treffpunkt-, Kultur-, Spiel- und Bewegungsfunktion	6
18: Gesamtkommunal: Einrichtung eines mobilen Cafés, betrieben durch lokale Vereine	5
46: Gesamtkommunal: Schaffung/ Sanierung ansprechender Willkommensschilder in allen Ortsteilen	5
62: Niederreifenberg: Reaktivierung des Mühlbachhauses durch die Kommune als Gemeinschaftsort mit Funktionsmix	5
21: Gesamtkommunal: Förderung und Ausbau der Beherbergungsangebote in Schmitten	4
42: Gesamtkommunal: Bereitstellung von Foodtruck-Stellplätzen zur Bewirtung von Touristen und Einheimischen (v.a. Jugendlichen) am Wochenende an belebten Orten	4
52: Brombach: Entwicklung einer Kleinkunstterrasse zur Förderung des Dorflebens, des kulturellen Angebots und der Treffpunktmöglichkeiten	4
53: Brombach: Treffpunktentwicklung im Ortskern (Dorflinde am Brunnen / Platz am Bachlauf im Stockgrund)	4
75: Seelenberg: Entwicklung eines Naturlehrpfads um Seelenberg	4
17: Gesamtkommunal: Entwicklung eines Parkraumkonzept mit Umsetzung	3
40: Gesamtkommunal: Ausbau des Schülerferienprogramms auf mehrere/ alle Ferien	3
54: Dorfweil: Schaffung einer Flussrinne zur Förderung des Dorfbildes und des Hochwasserschutzes	3
71: Schmitten: Ausbau des Schwimmbades (Beckenvergrößerung, Sonnensegel, Sauna, Beach Volleyball, ...)	3
76: Seelenberg: Beleuchtung der Bushaltestelle	3
28: Gesamtkommunal: Einrichtung und Ausbau von Arbeitskreisen zur Pflege des öffentlichen Raums	2
30: Gesamtkommunal: Aktualisierung und Pflege der Homepage-Informationen (Vereinsliste, Angebote, ...)	2

31: Gesamtkommunal: Ausbau und Förderung einer freien Hausaufgabenbetreuung für Kinder und Jugendliche	2
36: Gesamtkommunal: Schaffung von Bücher-Boxen in alten Telefonzellen in den Ortskernen	2
14: Gesamtkommunal: Entwicklung und Ausbau von betreuten Seniorensportangeboten	1



Anhang 2: Anwesenheitsliste

Sitzung der Steuerungsgruppe am 17.01.2023

	Name		Unterschrift
1	Brigitta Brüning-Bibo	Arnoldshain	
2	Jennifer Leuchtmann	Arnoldshain	
3	Dr. Irene Hubertz	Brombach	
4	Stefan Nierobisch	Dorfweil	
5	Arthur Jansen	Hunoldstal	
6	Rüdiger Kral	Hunoldstal	
7	Siegfried Diehl	Niederreifenberg	
8	Dr. Günther M. Bredow	Oberreifenberg	
9	Rainer Pietschmann	Oberreifenberg	
10	Angelika Melzer	Schmitten	
11	Armin Stabel	Schmitten	
12	Heinz Barth	Schmitten	
13	Michail Vankov	Seelenberg	
14	Adrian Waldschmidt	Seelenberg	entschuldigt
15	Gerhard Hodel	Treisberg	
16	Diana Müller-Frotz	Caritas Usinger Land	
17	Tom Bremer	Cima	
18	Julia Krügers	Bürgermeisterin	
19	Hartmut Müller	Erster Beigerodneter	
20	Marion Dietrich	Verwaltung	
21	Sebastian Holtz	Amt für den ländlichen Raum	
22	Nadine Schnitzer	Amt für den ländlichen Raum	
23	Dr. Klaus Erdle	Amt für den ländlichen Raum	
24	Evelyn Kreuz	Presse	
25	Elena Racinto-Pfingsten	Amt für den ländlichen Raum	

Einwilligung in die Datennutzung

Mit Ihrer Unterschrift auf dieser Liste willigen Sie in die Nutzung Ihrer Daten im Rahmen des Projektes ein. Die Gemeinde Schmitten verpflichtet sich, die Daten gemäß der geltenden Bestimmungen des Datenschutzes zu nutzen, aufzubewahren und zu löschen.  
 Sie sind gemäß Artikel 15 und 17 DSGVO jederzeit berechtigt, gegenüber der Gemeinde Schmitten um Auskunftserteilung, Berichtigung, Löschung und Sperrung Ihrer Daten zu ersuchen.  
 Sie können darüber hinaus jederzeit ohne Angabe von Gründen von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch machen und die erteilte Einwilligungserklärung mit Wirkung für die Zukunft abändern oder gänzlich widerrufen. Sie können den Widerruf entweder postalisch, per E-Mail oder per Fax an die Gemeinde übermitteln.